Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz**

Band (Jahr): **- (2009)**

Heft 1: **Sozialberatung : bewährt und unentbehrlich**

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ps:info

Die Zeitschrift für die Mitarbeitenden von Pro Senectute

PRO SENECTUTE

März 1/09

Foto: Pro Senectute Schweiz/Tres Camenzind

Sozialberatung: bewährt und unentbehrlich

Den älteren Menschen steht ein landesweites Netz von Beratungsstellen zur Verfügung. Sie sind Teil des «Service Public», den Pro Senectute dank den Beiträgen des Bundes zur Verfügung stellen kann. Ihre Arbeit soll noch besser bekannt werden.

Die nationale und die kantonalen bzw. regionalen Organisationen von Pro Senectute haben gemeinsam beschlossen, die Sozialberatung im Alter zum diesjährigen Schwerpunktthema ihrer Öffentlichkeitsarbeit zu machen. Deshalb steht die seit vielen Jahren, manchmal auch Jahrzehnten, bewährte Tätigkeit der Beratungsstellen im Mittelpunkt dieses *ps:info*.

Eine beachtliche Zahl von älteren Menschen nimmt die Sozialberatung wegen finanziellen Problemen in Anspruch. Armut im Alter bleibt ein Thema, auch wenn die Altersarmut dank den Sozialwerken nicht mehr jene Ausmasse annimmt wie noch in der Mitte des 20. Jahrhunderts. Das Älterwerden löst neben existentiellen Fragen auch grosse Veränderungsprozesse hinsichtlich der Gesundheit, des Wohnens und der alltäglichen Lebensgestaltung aus. Die Sozialberatung im Alter ist deshalb über die Themen der Existenzsicherung hinaus mit altersspezifischem Fachwissen ausgestattet. So kann sie in ganzheitlicher Weise auf alle Fragestellungen von älteren Menschen, deren Angehörigen oder von Fachpersonen eingehen.